



HOCHWALDECHO

30. Jahrgang | 30. Mai 2024 | Ausgabe Nr. 5|2024

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse
Bekanntmachungen
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft
Olbersdorf informiert /
Informationen Seite 6

Neues aus den
Gemeinderatssitzungen
und der Gemeinde
ab Seite 6

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Zittauer
Gebirge – Olbersdorf
Seite 14

Vereine berichten
ab Seite 14

Kindereinrichtungen
ab Seite 18

Kalenderblätter
ab Seite 19

Geschäftswelt
ab Seite 20

Veranstaltungen
ab Seite 22

THEMEN DIESER AUSGABE

- Schnitzen
für die Märchenspiele
- Lückendorfer Heimatchor
beim Lindenfest 2024
- Hurra! 20 Jahre
Gablerstraßen-Spektakel
in Lückendorf
- Maifeuer und
Himmelfahrtsparty
luden viele Besucher in
den Oybiner Kurpark ein



www.oybin.com

Hochwaldecho auch
online abrufbar als PDF

Kurz informiert:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

DANKE – An alle Helfer und fleißigen Hände des Feuerwehrfördervereins Oybin und der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oybin. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, wieder zwei tolle Veranstaltungen auf den Weg gebracht zu haben. Das Maifeuer und die Himmelfahrtsparty waren ein großer Erfolg. Unsere ehrenamtlichen Helfer sind ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde. Ohne sie würde Vieles nicht funktionieren. Gern können Sie die Arbeit in der Gemeinde mit ehrenamtlichen Aktivitäten unterstützen. Melden Sie sich.

Am Sonntag, dem 9. Juni 2024 ist es soweit: die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag und zum Gemeinderat finden statt. Es ist ein gutes Zeichen, dass 23 Kandidaten zu den kommenden Gemeinderatswahlen in der Gemeinde antreten wollen. Machen Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Bestimmen Sie, wer die Gemeinde gemeinsam mit mir in den nächsten Jahren voranbringen soll. Bei der alle fünf Jahre stattfindenden Gemeinderatswahl können Sie Oybin, Hain und Lückendorf aktiv mitgestalten. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über die Zusammensetzung des Gemeinderats.

Ausgelassene Stimmung herrschte wiederum beim diesjährigen Maifeuer im Oybiner Kurpark



Keine andere politische Ebene ist so nah an den Menschen wie die Kommunalpolitik. Damit Sie über die Wahlen informiert sind und den Überblick behalten, haben wir die wichtigsten Informationen für Sie im Hochwaldecho zusammengestellt.

Vor einer Woche begannen die Arbeiten für den Ausbau des Gasnetzes in der Gemeinde Oybin. Es ist dieses Mal mit Beeinträchtigungen im Bereich der Hauptstraße zu rechnen. Alle Anwohner werden durch die Baufirma und die SachsenEnergie informiert. Ich bin sehr froh, dass die Sicherungsarbeiten am Berggasthof nach einigen Verzögerungen begonnen haben. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Hochwaldechos. Seit Pfingsten steht unser dritter Geldautomat vor dem Haus des Gastes. Wir drücken die Daumen, dass er nicht wieder kriminellen Machenschaften zum Opfer fällt.

Ihr Tobias Steiner, Bürgermeister

Endlich ist es wieder soweit! Im Juni geht es wieder bunt bei uns zu: Veranstaltungen auf der Burg- und Klosteranlage mit einem Kinderfest zum Kindertag. In der Bergkirche findet wieder die Abendmusik bei Kerzenschein statt. In der Lückendorfer Kirche erleben Sie einen heimatkundlichen Vortrag mit Pfarrer Stempel. Nicht zu verpassen sind die Historischen Mönchszügen auf dem Oybin, der Malevil-Cup, das Höllefest, das 20. Gablerstraßen-Spektakel, der Midsommer auf dem Oybin und das Sonnenwendfeuer am Dorfgemeinschaftshaus in Lückendorf. Auch der Theaterwagen im Bahnhof Oybin hat ein spannendes Programm für Sie parat. Die Termine finden Sie im Veranstaltungskalender am Ende dieser Ausgabe. Zu allen Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß.

Unsere Jubilare im Monat Juni

Reinhold, Wolfgang	75. Jubiläum	Eggert, Heinz und	
Maticka, Irma	99. Jubiläum	Eggert, Ulrike	55. Jubiläum
Nierich, Gudrun	93. Jubiläum	Sattler, Johannes und	
Gust, Manfred	85. Jubiläum	Sattler, Gabriele	55. Jubiläum
Hoffmann, Hans-Jürgen	80. Jubiläum	Beyer, Gernot und	
Hunkert, Dietmar	75. Jubiläum	Beyer, Brunhilde	50. Jubiläum
Reichel, Ilse	85. Jubiläum		

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Beschlüsse Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 22.04.2024 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 10/2024

Beschluss über die Billigung und Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Hochwaldblick“ in der Gemeinde Oybin, Flurstück 540/1, 540/2 und T.v. 537/13 Gemarkung Lückendorf, südlich der Kammstraße im Bereich des ehemaligen Beherbergungsbetriebes „Zum Hochwaldblick“

Der Gemeinderat Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.04.2023 die Billigung und Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans „Hochwaldblick“ in der Gemeinde Oybin, Flurstück 540/1, 540/2 und T.v. 537/13 Gemarkung Lückendorf bestehend aus:

- Planzeichnung Teil A mit Text Teil B in der Planfassung vom 22.04.2024
- Begründung mit Umweltbericht in der Planfassung vom 22.04.2024

Dem Bebauungsplan liegen ein Faunistischer Fachbeitrag, ein Artenschutzfachbeitrag sowie die FFH – Vorprüfung „Hochlagen Zittauer Gebirge“ und die SPA – Vorprüfung „Zittauer Gebirge“ bei.

1. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Der Entwurf ist über den Zeitraum eines Monats während der Dienstzeiten öffentlich auszulegen.
2. Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einschließlich Nachbargemeinden erfolgt parallel zur öffentlichen Auslegung entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB in angemessener Frist.
3. Die Auslegung ist fristgemäß bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 11/2024

Vergabe von Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2021; Instandsetzung Feuerwehrgebäude in Oybin und Finanzierung entsprechend Zuwendungsbescheid SAB vom 17.01.2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.04.2024:

1. Die Vergabe von Bauleistungen zur Beseitigung der Starkregenschäden vom 17./18.07.2021 am Feuerwehrgebäude in Oybin an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot,

Fa. Tief- und Landschaftsbau Wauer, OT Hörnitz, Straße der Jugend 20, 02763 Bertsdorf-Hörnitz.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin bewilligt hierfür Auszahlungen für Baukosten in Höhe von (brutto) 60.443,06 € und damit verbundene Kosten für die Planung des Projektes in Höhe von (brutto) 9.764,07 €, gedeckt durch außerplanmäßige Einzahlungen laut Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank vom 17.01.2024 in Höhe von bis zu 101.903,84 €

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Beschluss 12/2024

„Wandern zu kulturellen und historischen Schätzen“ Durchführung der Maßnahme, Berücksichtigung im Haushaltplan der Gemeinde Oybin / Fremdenverkehrsbetrieb 2025 / 2026

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 22.04.2024 die Antragstellung eines Projektantrages im Rahmen der Interreg-Förderung 2021 – 2027 gemeinsam mit der Gemeinde Pencin „Wandern zu kulturellen und historischen Schätzen“.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten für die Gemeinde Oybin betragen bis zu 500.000 Euro bei einer Zuwendung aus Fördermitteln in Höhe von 80 %.

2. Die Maßnahme ist in den Wirtschaftsplan der Gemeinde Oybin / Fremdenverkehrsbetrieb 2025 / 2026 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

In der Gemeinderatssitzung am 22.04.2024 wurden folgende Beschlüsse im Nicht-Öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 13/2024

Veräußerung Flurstück 163/36 im Luftkurort Lückendorf zum Zweck der Wohnbebauung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin stimmt in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 22.04.2024 dem Verkauf des Flurstückes 163/36 Gemarkung Luftkurort Lückendorf mit einer Fläche von 875 m² zu einem Preis von 31.500,00 € zu.

Entstehende Kosten im Zuge des Verkaufs tragen die Käufer.

Der Bürgermeister wird beauftragt die dafür notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anz. d. GR:	12+1
davon anwesend:	10+1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
Befangen:	0

Die nächste reguläre **Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Oybin findet am **24.06.2024 18:00 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus Lückendorf** statt.

Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung Entwurf des Bebauungsplans „Hochwaldblick“

in der Gemeinde Oybin, Flurstück 540/1, 540/2 und T.v. 537/13 Gemarkung Lückendorf, südlich der Kammstraße im Bereich des ehemaligen Beherbergungsbetriebes „Zum Hochwaldblick“

Fassung vom 22.04.2024

Mit Beschluss Nr. 10/2024 vom 22.04.2024 hat der Gemeinderat von Oybin den Entwurf des Bebauungsplans „Hochwaldblick“ in der Fassung vom 22.04.2024 aus:

- Teil A Planzeichnung
- Teil B Textliche Festsetzungen
- Begründung mit Umweltbericht und Bilanzierung

gebilligt.

Dem Entwurf sind ein Faunistischer Fachbeitrag, ein Artenschutzfachbeitrag sowie die FFH – Vorprüfung „Hochlagen Zittauer Gebirge“ und die SPA – Vorprüfung „Zittauer Gebirge“ beigelegt.

Das Plangebiet ist auf der beigelegten Übersichtskarte eingetragen. Der Entwurf wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB über den Auslegungszeitraum vom

10.06.2024

bis einschließlich 12.07.2024

im Bauamt der Gemeindeverwaltung Oybin, Hautstraße 15 – 1.OG, 02797 Kurort Oybin, zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt wird.

Dienstzeiten Gemeindeverwaltung:

Di: 09:00 bis 12:00 Uhr /
13:30 bis 18:00 Uhr

Do: 09:00 bis 12:00 Uhr /
13:30 bis 15:00 Uhr

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Planunterlagen sind gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB im oben genannten Zeitraum im Internet unter <https://oybin.com/hochwaldblick> sowie im **Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de** einsehbar.

Während der öffentlichen Auslegung kann jedermann Einsicht nehmen und Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus der Gemeinde Oybin oder über das Landesportal während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag im Sinne von § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

- [1] Umweltbericht und Bilanzierung zur Planung, Fassung vom 22.04.2024
- [2] Faunistischer Fachbeitrag vom 12.01.2024, pro bios – ecosystem service, Borngraben 2, 01157 Dresden
- [3] Artenschutzfachbeitrag vom 20.02.2024, GLI-PLAN GmbH, Bautzener Straße 34, 01877 Bischofswerda
- [4] FFH Vorprüfung vom 20.02.2024, GLI-PLAN GmbH, Bautzener Straße 34, 01877 Bischofswerda
- [5] SPA Vorprüfung vom 20.02.2024, GLI-PLAN GmbH, Bautzener Straße 34, 01877 Bischofswerda
- [6] Stellungnahmen (SN) von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:
 - Landesdirektion Sachsen (LD) – Obere Raumordnungsbehörde, 19.07.2023
 - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), 07.07.2023
 - Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien (RPV), 17.08.2023
 - Landkreis Görlitz, Landratsamt (LRA) – Kreisforstamt, 13.07.2023
 - Landkreis Görlitz, Landratsamt (LRA) – Umweltamt, 01.08.2023

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Geologie/ Boden und Wasser:

- finden sich in [1] und [6] (SN: LfULG, RP, LRA – Untere Wasserbehörde / Bodenschutzbehörde)
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu:

Bodenarten / vorhandenen Bodenbelastungen, Flächennutzung / Retentionsflächen, Niederschlagswasser, Eingriffe durch Versiegelung, Zuwegung, Ableitung Oberflächenwasser, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima/Luft:

- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu:

Bestandsklima, Auswirkungen durch die Planung, Emissionsquellen, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild:

- finden sich in [1], [] und [6] (SN: LD, RPV, Landratsamt Görlitz – Umweltamt / Kreisforstamt)
- es werden Aussagen getroffen zu: Betrachtungsraum, Bewertungen, Auswirkungen visueller Veränderungen durch die Planung, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen (Flora):

- finden sich in [1], [3], [4], [5] und [6] (SN: Landratsamt Görlitz – Umweltamt / Kreisforstamt,
- es werden Aussagen getroffen zu: Flächennutzung, Biotoptypen, gesetzlich geschützte Biotope, Schutzgebiete, Waldflächen, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, NATURA 2000, Artenschutz, Vermeidungs-, Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Tiere (Fauna):

- finden sich in [1], [3], [4], [5] und [6] (SN: Landratsamt Görlitz – Umweltamt / Kreisforstamt)
- es werden Aussagen getroffen zu: Artausstattung und Bedeutung des Plangebietes und der Umgebung in Bezug auf die Avifauna (Vögel), Reptilien, Amphibien, Fledermäuse, NATURA 2000, Artenschutz, Aussagen zu Stör- und Barrierewirkung, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Erholung:

- finden sich in [1] und [6] (SN: LD, RPV, Landratsamt Görlitz Umweltamt / Kreisforstamt)

- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Erholungspotential im Plangebiet bzw. der Umgebung, Auswirkungen der Planung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch:

- finden sich in [1] und [6] (SN: Landratsamt Görlitz – Immissionsschutz, LfULG)
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Auswirkungen durch Lärmemissionen, Gebietseinordnung hinsichtlich des Störgrades, Auswirkungen auf angrenzende Wohnnutzung, Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahmen

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter:

- finden sich in [1]
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Kultur- und Sachgütern im Plangebiet bzw. der Umgebung, Auswirkungen der Planung

Umweltbezogene Informationen zu Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung:

- finden sich in [1], [3], [4], [5]
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Vermeidungs-, Verminderungs- und Schutzmaßnahmen der einzelnen Schutzgüter

Umweltbezogene Informationen zu Kompensationsmaßnahmen:

- finden sich in [1], [3], [4], [5] und [6] (SN: Landratsamt Görlitz – Umweltamt / Naturschutz)
- es werden Aussagen getroffen und Hinweise gegeben zu: Erforderlichen Kompensationsmaßnahmen hinsichtlich Artenschutz

Kurort Oybin, 23.04.2024



Tobias Steiner, Bürgermeister



Anhang: Geltungsbereich des Bebauungsplanes, Geltungsbereich (ohne Maßstab)
Quelle: © LRA Görlitz - [http://www.gis-lkgr.de\(c\)](http://www.gis-lkgr.de(c)) Staatsbetrieb für Geobasisdaten und Vermessung Sachsen

Anlage Nr. 1

**Korrektur zur Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Gemeinderats am 9.6.2024
Wahlkreis Gemeinde Oybin**

Für die obenbezeichnete Wahl wurden beim Wahlvorschlag:

1 Lückendorfer Förderverein / LVF

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Postleitzahl, Wohnort (vollständige Wohnanschrift, wenn auf der Zustimmungserklärung bestimmt)	Geburts-jahr
1	Herfort, Bernd, Baumaschinenführer, 02797 Kurort Oybin	1971
2	Wendler, Enrico, Gymnasiallehrer, 02797 Kurort Oybin	1970
3	Kundisch, Gerd, Rentner, 02797 Kurort Oybin	1948
4	Reinhold, Robert, Bauingenieur, 02797 Kurort Oybin	1988
5	Freiberg, Ute, Hauswirtschafterin, 02797 Kurort Oybin	1964
6	Böhmer, Bianca, Prokuristin, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf	1978
7	Rudolph, Andreas, Ausbilder, 02797 Kurort Oybin	1972
8	Thiel, Ronny, Zollbeamter, 02797 Kurort Oybin	1982
9	Böhmer, Renè, Geschäftsführer, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf	1977
10	Friedrich, Carsten, Rentner, 02797 Kurort Oybin	1961
11	Froneberg, Antje, Betriebswirtin, 02797 Kurort Oybin	1973
12	Dr. Müller, Wolfgang, Rentner, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf	1958
13	Lampert, Lukas, Gastwirt, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf	1969
14	Anders, Stanley, Geschäftsführer, Bauingenieur 02797 Kurort Oybin	1989

Anlage Nr. 2

**Korrektur zur Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Gemeinderats am 9.6.2024
Wahlkreis Gemeinde Oybin**

Für die obenbezeichnete Wahl wurden beim Wahlvorschlag:

2 Bürgerliste unabhängiger Wähler (BuW)

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Postleitzahl, Wohnort (vollständige Wohnanschrift, wenn auf der Zustimmungserklärung bestimmt)	Geburts-jahr
1	Wintzen, Thomas, Dachdeckermeister, Hochwaldstraße 24, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf	1982
2	Glauz, Markus, Selbständig, Liststraße 5a, 02797 Kurort Oybin	1980
3	Siebert, Conrad, Hotelbetriebswirt, Hauptstraße 9, 02797 Kurort Oybin	1981
4	Pohle, Manja, exam. Altenpflegerin, Hauptstraße 40, 02797 Kurort Oybin	1982
5	Spata, Steffen, Kaufmann, Straße der Jugend 5, 02797 Kurort Oybin	1977
6	Sauerstein, Tobias, Dipl-Ing (FH), Jonsdorfer Straße 6, 02797 Kurort Oybin	1981
7	Neumann, Sebastian, Metallbaumeister, Lückendorfer Straße 4a, 02797 Kurort Oybin	1980

Anlage Nr. 3

**Korrektur zur Bekanntmachung
der zugelassenen Wahlvorschläge
zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderats am 9.6.2024
Wahlkreis Gemeinde Oybin**

Für die obenbezeichnete Wahl wurden beim Wahlvorschlag:

3 Sportfreunde Oybin

folgende sich bewerbende Personen zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Postleitzahl, Wohnort (vollständige Wohnanschrift, wenn auf der Zustimmungserklärung bestimmt)	Geburts-jahr
1	Richter, Ralph, Rentner, 02797 Kurort Oybin	1948

Korrektur zur Wahlbekanntmachung

1. Am 09.06.2024 findet gleichzeitig
die Wahl zum Europäischen Parlament und die Wahl des Gemeinderats.

Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in **folgende** 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	barrierefrei
4001	OT Luftkurort Lückendorf	Dorfgemeinschaftszentrum Kirchbergstr. 3 02797 Lückendorf	J
4003	OT Kurort Oybin	Haus des Gastes Hauptstr. 15 02797 Kurort Oybin	J

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Europawahl um 16 Uhr der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf, Zimmer 105 und 212 und für die Ermittlung des Kommunalwahlergebnisses in der Gemeinde Kurort Oybin im Wahllokal Dorfgemeinschaftszentrum, Kirchbergstr. 3, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf zusammen

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

- die Stimmzettel für die **Europawahl** sind von weißer oder weißlicher Farbe,
- die Stimmzettel für die **Gemeinderatswahl** sind von gelber und
die für die **Kreistagswahl** von hellgrüner Farbe.

4. **Bei der Wahl zum Europäischen Parlament:**

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Bei der Gemeinde-/Stadtratswahl, Ortschafts-/Stadtbezirksbeiratswahl oder Kreistagswahl:

Jede Wählerin/jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- a. die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Absatz 5 und 6 SächsKomWO bestimmten Reihenfolge,
- b. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand sowie Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

Bei **Verhältnisswahl**: Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

- Die/der Wahlberechtigte kann ihre/seine Stimmen Bewerberinnen/Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).
- Die Stimmen werden abgegeben, indem die/der Wahlberechtigte auf dem Stimmzettel die Bewerberin/den Bewerber bzw. die Bewerberinnen/Bewerber durch

Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Bei **Mehrheitswahl**: Es können die Bewerberinnen/Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind, und andere Personen gewählt werden. Die/der Wahlberechtigte gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel

- a. eine Bewerberin/einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
- b. andere Personen durch eindeutige Benennung mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, auf den freien Zeilen,

als gewählt kennzeichnen.

5. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises /Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen.

Für die Europawahl gilt:

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,

- a. durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
- b. durch Briefwahl teilnehmen.

7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.

8. Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind.

Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur

Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Olbersdorf, 12.04.2024

Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf
Telefon 03583 69850
Telefax 03583 698513

Gemeindewahlleiter
Bürger, Ralph

Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (1.OG – Haus des Gastes) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, den zuständigen Bürgerpolizist u.a. für Lückendorf und Oybin, in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr statt.

**Nächster Termin ist der
18.06.2024
von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter:

Herr Thomas Wüstner

**Nächste Sprechstunde:
11. Juni 2024,
15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,
I. OG, Zimmer Nr. 221

E-Mail:
friedensrichter.olbersdorf@web.de
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:
Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Telefon: 03583 – 698534
(nur während der Sprechstunde!)

Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

Gemeinderatswahl in der Gemeinde Oybin 2024, die

Bürgerliste unabhängiger Wähler:

Erhöhung der Elternbeiträge - NICHT mit uns!

Eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde schützt uns vor Überalterung und sorgt für Nachwuchs bei Vereinen und der Feuerwehr. Zudem sind Elternbeiträge eine Belastung für die arbeitenden Familien, sodass genau überlegt werden muss, wie viel Kinderbetreuung kann ich mir als Familie leisten. Nun soll die Gemeinde gezwungen werden, die gesetzlichen Vorgaben des Freistaates Sachsen im Bereich der Elternbeiträge für Kindergruppene und Kindergarten einzuhalten, sonst kann keine Haushaltsgenehmigung erfolgen. Bereits bei der letzten Abstimmung zu diesem Thema stimmten wir gegen eine Erhöhung, da wir dafür einstehen, dass Kinderbetreuung grundsätzlich von Staatswegen her kostenfrei sein müsste. Es wird in diesem Land so viel Geld für alles mögliche ausgegeben, aber in diesem Punkt kommt man seit Jahren nicht weiter. Der Kommune nimmt man durch die gesetzliche Regelung zu Mindestbeiträgen auch noch die Freiheit der kommunalen Selbstverwaltung bei diesem Thema. Wir aber werden bei unserem Standpunkt bleiben und lehnen diese Zwangsmaßnahme ab.

Sehr gefreut hat uns, dass neben dem wiederholt sehr gut organisierten und gelungenem Maifeuer der Feuerwehrgemeinschaft nach ein paar Jahren Pause auch wieder eine Himmelfahrtsparty organisierte. Die großen Besucherzahlen zu beiden Veranstaltungen zeigen, wie gern die Bürger unserer Gemeinde zusammenkommen und feiern, gleichzeitig auch Fremde extra zu

uns in unsere Herzensgemeinde kommen. Auch das vom Heimatbund organisierte Lindenblütenfest in Lückendorf erfreute sich großem Zuspruch und war bei wundervollem Wetter wieder ein toller Grund zusammen zu kommen. Diese Veranstaltungen sind extrem wichtig und es gilt einen Riesendank allen Beteiligten auszusprechen, die hier Ihre Freizeit einsetzen um das zu ermöglichen.

Nun noch in eigener Sache. Bitte nutzen Sie Ihre DREI Stimmen zur Gemeinderatswahl am 09.06.2024 oder vorab per Briefwahl, um unsere Gemeinde mitzugestalten. Wir freuen uns mit sieben Kandidaten, alle Experten ihres Fachs, Ihnen ein sehr gutes Angebot zu machen, damit wir mit Vernunft und normalem bürgerlichen Denken und Handeln Ihre Interessen für unsere Gemeinde vertreten können. Besonders im finanziellen Bereich ist dies dringend nötig um die Selbstständigkeit der Kommune zu bewahren.

Geben Sie entweder einem Kandidaten alle drei Stimmen oder verteilen Sie Ihre drei Stimmen auf die Kandidaten der Bürgerliste unabhängiger Wähler (BuW)!

Wir für Euch!

Ihre Gemeinderäte und Kandidaten der Bürgerliste unabhängiger Wähler
Thomas Wintzen, Markus Glauz,
Conrad Siebert, Manja Pohle,
Steffen Spata, Tobias Sauerstein und
Sebastian Neumann.

Korrektur Wahlbekanntmachung

1. Am 09.06.2024 findet gleichzeitig die Wahl zum Europäischen Parlament, des Kreistages und die Wahl des Gemeinderats statt.

Die Wahlzeit dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in **folgende** 2 Wahlbezirke eingeteilt:

	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	barrierefrei
4001	OT Luftkurort Lückendorf	Dorfgemeinschaftszentrum Kirchbergstr. 3 02797 Lückendorf	J
4003	OT Kurort Oybin	Haus des Gastes Hauptstr. 15 02797 Kurort Oybin	J

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Europawahl um 16 Uhr der Gemeindeverwaltung Olbersdorf, Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf, Zimmer 105 und 212 und für die Ermittlung des Kommunalwahlergebnisses in der Gemeinde Kurort Oybin im Wahllokal Dorfgemeinschaftszentrum, Kirchbergstr. 3, 02797 Kurort Oybin OT Luftkurort Lückendorf zusammen

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

- die Stimmzettel für die **Europawahl** sind von weißer oder weißlicher Farbe,
- die Stimmzettel für die **Gemeinderatswahl** sind von gelber und
- die für die **Kreistagswahl** von hellgrüner Farbe.

4. **Bei der Wahl zum Europäischen Parlament:**

Jeder Wähler hat **eine** Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Bei der Gemeinde-/Stadtratswahl, Ortschafts-/Stadtbezirksbeiratswahl oder Kreistagswahl:

Jede Wählerin/jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis/das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Absatz 5 und 6 SächsKomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand sowie Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

Bei **Verhältnisswahl**: Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

- Die/der Wahlberechtigte kann ihre/seine Stimmen Bewerberinnen/Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einer Bewerberin/einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).
- Die Stimmen werden abgegeben, indem die/der Wahlberechtigte auf dem Stimmzettel die Bewerberin/den Bewerber bzw. die Bewerberinnen/Bewerber durch

Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Bei **Mehrheitswahl**: Es können die Bewerberinnen/Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind, und andere Personen gewählt werden. Die/der Wahlberechtigte gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel

- eine Bewerberin/einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
- andere Personen durch eindeutige Benennung mit Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, auf den freien Zeilen,

als gewählt kennzeichnen.

5. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlkreises /Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises erfolgen.

Für die Europawahl gilt:

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.

8. Jede/jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind.

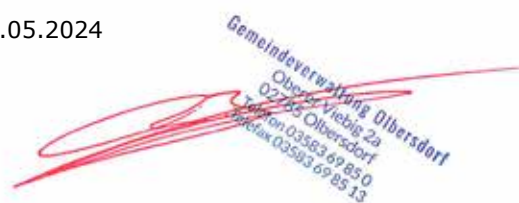
Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur

Bekanntmachungen

Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Olbersdorf, 31.05.2024



Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02765 Olbersdorf
Telefon 03863 69850
Telefax 03863 698513

Gemeindewahlleiter Ralph Bürger

Wählervereinigung „Sportfreunde Oybin“

Kandidat: Ralph Richter,
geb. am 06.01.1948 in Oybin

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Oybin und Lückendorf, für die Legislaturperiode von 2024 bis 2029 stelle ich mich nochmals Ihrem Votum zur Wahl für unseren Gemeinderat.

Stand: Rentner

für die Gemeinde Oybin: 1990 Vorsitzender des Runden Tisches in Oybin

1994 - 2006

Mitglied des Gemeinderates

1994 - 2001

Stellv. Bürgermeister

2014 - 2024

Mitglied des Gemeinderates

Die folgenden vier Punkte erachte ich für meine Tätigkeit als Gemeinderat in der kommenden Legislaturperiode für besonders wichtig.

1. Kommunale Selbstständigkeit
Beibehaltung der politischen Selbstständigkeit unserer Gemeinde Oybin, damit auch in Zukunft die Einwohner im Rahmen der kommunalen Gesetzgebung über Ihre Heimat selbst bestimmen.

2. Sporthalle Oybin
Erhalt und weitere Ertüchtigung der Oybiner Sporthalle für die jetzigen Sportler und für kommende Generationen. Es ist die letzte Sportstätte in Oybin.

3. Sanierung der Berggaststätte Berg Oybin
Erreichung, dass die Gemeindeverwaltung zu dem Sanierungsprojekt Berg Oybin mit einer gegenwärtigen Planungssumme gemäß Fördermittelantrag von 11,8 Mio. €, erweitert auf 12,8 Mio. €, ein fortschreibungsfähiges betriebswirtschaftliches Grobkonzept dem Gemeinderat vorlegt. Die Basisdaten dafür sind vorhanden.
Der Erhalt des Hausgrundes in seiner jetzigen Gestalt als ein absolut schützenswertes Naturschutzgebiet unserer Heimat und die romantische Wald- und Felslandschaft dürfen nicht geopfert werden.

4. Abwasserkanalisation Lückendorf
Die sehr hohen Kosten des nach Deutsch-Gabel entsorgten Abwassers resultieren aus technischen Mängeln im gesamten Kanalsystem. Die der Gemeindeverwaltung bekannten kleineren technischen Probleme sind endlich kontinuierlich zu bearbeiten und abzustellen. Das Ziel war und ist, die Fremdwassereinleitung, vor allem das Regenwasser in das Kanalsystem systematisch zu reduzieren, und die Kosten zu verringern. Die Orientierung auf ein großes Fördermittelpaket erachte ich weiterhin als wünschenswert, aber aus gegenwärtiger Sicht unrealistisch.

Ralph Richter

Baugeschehen

Am 19. April erfolgte die Übergabe des WC-Containers an die Öffentlichkeit. Dabei griffen Bürgermeister Tobias Steiner, Hannelore Gläsel als Beauftragte für barrierefreie Maßnahmen des Sozialverbandes VdK, Architekt Hartmut Köckritz und Erhard Gärtner, Mitarbeiter des Bauamtes (i.B.v. re.), zur Schere um das Band zu durchschneiden. Die Besonderheit des Containers besteht in der Barrierefreiheit.



Bürgermeister Tobias Steiner, Hannelore Gläsel, Hartmut Köckritz und Erhard Gärtner gaben den WC-Container frei. Foto Vanessa Franz

Eine Ergänzung zum neuen WC-Container

Diese Maßnahme gehört zur deutschlandweiten Initiative Reisen für ALLE bzw.

Sachsen barrierefrei bis 2030. Oybin hat wunderschöne gepflegte Parks und der Kurpark wird häufig zu Veranstaltungen wie Maifeuer, Himmelfahrt, sportliche Ereignisse und anderes mehr individuell genutzt. Um der Vielfalt an Gästen gerecht zu werden, ist es notwendig, ein entsprechendes Niveau für eine öffentliche WC-Anlage zu haben. Die vergangenen Nutzungstage bestätigten die Wichtigkeit der Maßnahme. So manche Hürde baulicher und finanzieller Art musste erstritten werden. Aber der WC-Container wird als sehr gut wahrgenommen (Kleinigkeiten fehlen noch, wie Notrufanlage und Wickeltisch). Die Zufriedenheit der Nutzer mit der Qualität des „Stillen Örtchens“ hat einen nicht zu unterschätzenden Eindruck hinterlassen und sollte die Skeptiker überzeugen. Die Gäste werden Oybin rundherum in guter Erinnerung behalten und werden wieder kommen. In Zeiten knapper finanzieller Ausstattungen wird man bei anstehenden Verbesserungen künftig mehr denn je auf Fördermittel angewiesen sein. Das verlangt sehr aufmerksame Mitbürger, die rechtzeitig und inhaltlich richtig die Anträge stellen. Die Hauptsorge um den Zustand

Die Gemeinde Oybin beteiligte sich damit erfolgreich am Programmaufruf „Sachsen Barrierefrei 2030“ des Freistaates. Zur Aufstellung kam ein speziell vorgefertigter Container, der den Vorort-Bedingungen nur noch angepasst werden musste. Für die Arbeiten am Fundament gilt der besondere Dank der Fa. OSTEG Zittau und für die Elektro-Installation der Firma Walter Olbersdorf.

Erhard Gärtner
Mitarbeiter des Bauamtes

der Oybiner Berggaststätte ist auf den Weg gebracht und wir wünschen baldige gute Entscheidungen. Aber es gibt kleinere kurzfristigere Notwendigkeiten im Sinne des barrierefreien Tourismus. Dazu wünsche ich dem künftigen Gemeinderat ein waches Auge. Dem „alten“ Gemeinderat wird für die vergangene Amtszeit herzlichst gedankt!
Hannelore Gläsel

Sozialverband VdK - Beauftragte für
barrierefreie Maßnahmen

Neuer Geldautomat am Haus des Gastes

Am 8. Mai erfolgte im Auftrag der Firma NCR Atleos die Aufstellung eines neuen Geldautomaten vor dem Haus des Gastes und am 10. Mai wurden die notwendigen Elektroinstallationen durch die Olbersdorfer Firma WALTER ELEKTROTECHNIK durchgeführt. Eine Woche später geschah die Befüllung mit Banknoten und somit kann der Geldautomat nun wieder rund um die Uhr genutzt werden – Für einige Girokonten ohne zusätzliche Gebühr, für andere jedoch fällt ein Entgelt von 3,99 € an.

Zur Geschichte: Nachdem der erste Geldautomat, damals noch im Foyer vom Haus des Gastes aufgebaut, im August 2023 gesprengt wurde, bekam die Gemeinde Oybin einen Geldautomaten außerhalb des Gebäudes im Dezember des gleichen Jahres.

Die Freude darüber bei Einwohnern und Gästen hielt allerdings leider nicht lange. Anfang März 2024 haben Unbekannte auf dilettantische und rabiate Art versucht den kompletten Geldautomaten zu stehlen. Geld konnten sie dabei nicht erbeuten, es entstand jedoch ein Sachschaden von 30.000 Euro. Beim jetzigen Modell handelt es sich ebenfalls um einen Automaten im Außenbereich, der noch zusätzlich über eine Umhausung verfügt. Diese sogenannte „Veloform-Box“ ist lt. Hersteller gegen Vandalismus und Sprengstoffanschläge abgesichert. Darüber hinaus besitzt der neue Geldautomat ein eigenes Beleuchtungssystem.

Einen neuen Geldautomaten gibt es wiederum am Haus des Gastes. Foto K.R.



Baumpflanzaktion anlässlich Tag des Baumes 2024

Am 20. April, waren einige Kinder der Naturparkgruppen „Junge und Wilde Füchse“ im Luftkurort Lückendorf unterwegs. Da der offizielle Tag des Baumes auf einen Donnerstag fällt und Alle in der Schule bzw. auf Arbeit sind wurde die Baumpflanzaktion schon den Samstag zuvor organisiert.

„Unterwegs für den Naturpark...“

Auf Initiative der Gemeinde Oybin und der Baumschule Leutersdorf ging es gemeinsam mit vielen anderen Mitwirkenden, wie z. B. dem Heimatverein Lückendorf, dem Fremdenverkehrsverein, dem Ortsnaturschutzbeauftragten der Gemeinde Oybin, dem ehemaligen Pfarrer Stempel und einigen Bewohnern der Naturparkgemeinde Oybin/Lückendorf um eine gute Sache! Und da „Füchse“ u.a. auch immer gern für eine gute Tat zur Verschönerung des Naturparks und zum Schutz unserer Umwelt bereit sind, haben wir uns trotz des wechselhaften und etwas kalten Aprilwetters auf die Fersen nach Lückendorf gemacht. Gepflanzt wurden neun Zierapfelbäume (malus profusion) im Lückendorfer Kurpark und entlang der Kammstraße. Diese

Bäume wurden in der Baumschule Leutersdorf über Jahre herangezogen. Als Unterlage zur Veredlung diente hierbei der Kulturapfel „Bittenfelder“ (malus domestica). Ein großes Dankeschön an alle Kinder der Naturparkgruppen „Junge und Wilde Füchse“ für ihren großartigen Einsatz! Dank Jens Freiberg von der Baumschule Leutersdorf wurde nebenbei viel Wissenswertes rund um das Pflanzen von Obstgehölzen sowie deren Verschnitt vermittelt. Eine kleine Baumbestimmung von in unserer Heimat verbreiteten Bäumen und ein Picknick bei schon etwas eisigen Temperaturen beendete den Vormittag in luftiger Höhe. Ein Dank gilt Bürgermeister Tobias Steiner für die Einladung, Herrn Freiberg für die gute Zusammenarbeit, den echt schick aufgebauten kleinen Imbisswagen von Herrn Hilbrecht, welcher für die Verpflegung vor Ort sorgte, die wunderbare Ansprache vom ehemaligen Pfarrer Stempel zum Thema, welcher mir aus dem Herzen gesprochen hat und die vielen fleißigen Mitwirkenden und Helfer!

*Sigrun Löffler
Naturparkgruppe
„Junge und Wilde Füchse“*

Bäume sind Zeichen der Hoffnung

Jeder gepflanzte Baum ist ein Zeichen der Hoffnung. Von Martin Luther ist der Ausspruch überliefert: „Und wüsste ich auch, dass morgen die Welt unterginge, so wollte ich doch heute mein Apfelbäumchen pflanzen“. In einer chaotischen Zeit mit vielen Zukunftsängsten ermutigt uns der Satz vom „Apfelbäumchen pflanzen“ mit unserer Pflanzaktion selbst Zeichen der Hoffnung und Zukunft zu setzen.

Wir pflanzten Zieräpfel. In einigen Jahren sicher ein Schmuck für Lückendorf. Früheren Generationen wäre es nie eingefallen Obstbäume zu pflanzen, deren Früchte nicht zur Nahrung zu gebrauchen wären. Kurfürst August von Sachsen (1526 – 1586) förderte unter anderem den Obstbau und gab Anweisungen, dass jedes Brautpaar „seinen Obstbaum“ pflanzen sollte. Auch heute ein nachahmenswerter Brauch! Beraten lassen können wir uns von unseren Baumschulen, die über exzellente Fachleute verfügen und uns bei der Wahl der Sorten gern beraten. Ich besitze einen Holzschnitt von Rudolf Nehmer aus dem Jahr 1951. Der Dresdner Künstler illustrierte das Luther-Zitat indem er einen Mann beim Pflanzen eines Bäumchens darstellt. Das Bild atmet Hoffnung und Sorgfalt. Bäume müssen auch gepflegt werden! In Lückendorf gibt es die Unsitte, Bäume in ca. einem Meter Höhe abzusägen und die Stümpfe einfach stehen zu lassen. Oft ist damit eine Übertretung der Baumschutzordnung unseres Dorfes verbunden. Dem Ortsbild tun die Baumskelette nicht gut und manchmal schaffen sie sogar Gefährdungslagen, weil zum Beispiel Hangrutschungen provoziert werden. Gott sei Dank gibt es aber auch ganz andere und nachahmenswerte Beispiele. So hat ein junger Mann eine vorbildliche Streuobstwiese angelegt. Ich freue mich über die vielen Kinder und Jugendlichen, die heute selbst mit Hand anlegen. Wie gesagt: Bäume sind Zeichen der Hoffnung und stehen für die Zukunft. So wünsche ich gutes Gelingen.

Bernhard Stempel



Bernhard Stempel sprach vielen Teilnehmern aus dem Herzen

Viele Hände - schnelles Ende: tatkräftige Unterstützung gab es von den „jungen und wilden Füchsen“. Fotos Dr. Müller



Schnitzen für die Märchenspiele

Regelmäßig treffen sich bei Sebastian Sonsalla handwerklich begabte Mitstreiter zum schnitzen neuer Figuren. Dies bereits schon seit etwa drei Jahren. „Die ersten Figuren waren nicht gleich so gelungen wie wir es uns vorstellten, aber jetzt funktioniert es schon sehr gut. Auch pflegen und reparieren wir bei diesen Treffen immer wieder Teile der Märchenspiele. Dabei hat sich das Vier-Augenprinzip durchgesetzt, das heißt, jeder achtet auf die Arbeit des jeweiligen Nachbarn, gibt Ratschläge“, so Sebastian Sonsalla. Zu seinem bisherigen Kreis zählen Tischlermeister Matthias Noack, Familie Schaffer-Handrick von der Kleinen Burg, Burgwart Dirk Keil und der Leiter des Mönchszuges Andreas Rudolph. Wer ebenso Interesse, Lust und Laune für's Schnitzen hat, kann sich gern in der „Oberlausitzer Miniwelt“ bei Sebastian Sonsalla melden.



Beim Treffen im März wurden Teile für die Dekoration des „Pfefferkuchenhauses“ gefertigt und mit Farbe versehen

Bei Caspar David Friedrich auf dem Oybin

Seit gut zehn Jahren organisiert Alfred Simm von der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn Gesellschaft (SOEG) nach den alljährlichen Messen in Prag und Breslau Pressefahrten ins Zittauer Gebirge. In diesem Jahr waren 18 tschechische Journalisten eingeladen, die sich auf die Spuren Caspar David Friedrichs begaben und die Burg- und Klosteranlagen besuchten. Die Rundreise begann zunächst mit einer Werkstattbesichtigung der SOEG in Zittau und wurde fortgesetzt mit einer Fahrt der dampfenden Kleinbahn bis nach Oybin. Um nicht viel Zeit zu verlieren,

folgte der Umstieg in den Gebirgs-Express, der die Gäste bis zur Ritterbrücke brachte. Hier wurden sie mit einem Oybin-Bitter von Bürgermeister Tobias Steiner herzlich begrüßt und willkommen geheißen, bevor sie die Stufen hinauf zur Burg wandelten. Burgwart Dirk Keil übernahm hier die Führung und informierte ausführlich zur Burrgeschichte. Auf großes Interesse stießen die historischen Persönlichkeiten Kaiser Karl IV. und der Bildhauer Peter Parler. Stadtwächter Jochen Kaminsky war es, der Einblicke in das künstlerische Schaffen von Caspar David Friedrich gab, dessen 250. Geburtstag am 05. September im Kalender steht.



Ein herzliches Willkommen entbot Bürgermeister Tobias Steiner den tschechischen Journalisten

Die Basilika in Deutsch Gabel wurde nach aufwändiger Sanierung geweiht

Unübersehbar thronte über viele Monate ein Gerüst im Inneren der Basilika von Jablonné v Podještědí/Deutsch Gabel. Nach aufwändiger Sanierung erstrahlt sie nun im schönsten Glanz. Mit einer Investitionssumme von ca. 50 Millionen Kronen erhielt das Gebäude aus dem Jahr 1699 moderne Elektro-, Audio-, Video- und Überwachungsanlagen. Außerdem wurden Farbanstriche, Fresken, Gesimse und Bilder erneuert bzw. aufgefrischt.



Im Jahr 1699 erfolgte der Bau der Basilika in Deutsch Gabel

Mons. ThLic. Ing. Stanislav Přibyl weihte die Basilika, er ist der 21. Bischof von Litoměřice/Leitmeritz



Anlässlich der Weihe sangen die Oybiner Mönche vor der Basilika



Nicht nur der Altar erstrahlt in neuem Glanz ...



... auch die Orgel erfuhr eine umfassende Restaurierung



Martin Půta, Hauptmann des Bezirkes Liberec, und Landrat Dr. Stefan Meyer freuen sich am Gesang der Mönche am Eingang der Basilika



Gruppenfoto mit Bischof Stanislav Přibyl, Premierminister der Tschechischen Republik Petr Fiala und der Oybiner Delegation nach der Weihe der Basilika

Die wuchtigen Säulen erhielten eine Marmorierung und die Laterne erfuhr ebenfalls eine Renovierung. Die bisher vorhandenen Statuen auf den Balustraden mussten leider ihres schlechten Zustandes wegen entfernt werden. Eine Kopie der aus dem 17. Jahrhundert stammenden Originale wurde aus Sandstein gefertigt und aufgestellt. Es erfolgte auch der Umbau der Katakomben und die Erneuerung der Treppen. Statt einer bisherigen Lehmschicht zieren jetzt Ziegelsteine den Fußboden in der Gruft. Mit einer Rampe konnte der Übergang zum Kloster behindertengerecht gestaltet werden.

Bürgermeister Tobias Steiner im Gespräch mit Bischof Stanislav Přibyl



An der feierlichen Weihe am Maifeiertag nahmen neben Oybins Bürgermeister Tobias Steiner die Gemeinderäte Bernd Herfort und Gerd Kundisch, eine Abordnung des Mönchszuges und aus Krompach Blanka Horácková mit Ehemann Honza teil. Sie alle waren ergriffen von den Feierlichkeiten. Die Mönche zelebrierte vor und in der Basilika bekannte Lieder, wofür sie viel Applaus erhielten. Die Weihe wurde im tschechischen Fernsehen live übertragen. Die Aufzeichnung ist unter dem Link <https://www.ceskatelevize.cz/porady/14741205385-bohosluzby-v-ceske-televizi/22456221453/> abrufbar.

Ein abschließender Auftritt der Oybiner Mönche in der Basilika zu Ehren der Hl. Zdislava (geb. um 1215, gest. 1252)



Der Kaiser dankt ab, es lebe der neue Kaiser!

Mit der Abdankung (lat. Abdicare, sich lossagen) ist der förmliche Verzicht auf ein öffentliches Amt durch den Inhaber, insbesondere der Thronverzicht eines Monarchen gemeint. Wie schon in der Aprilausgabe angedeutet, beendete Arnim Schüller seine 30-jährige Amtszeit als Böhmischer König und Deutscher Kaiser Karl IV. Seinen Weg prägten etwa 350 Auftritte, aber auch Fernsehaufzeichnungen und eine 26malige Organisation und Aufführung der Historischen Kaiserweihnacht. Begleitet von seinem treuen kaiserlichen Gefolge, heute 85 Mitglieder an der Zahl, entwickelte sich der Kaiserzug zu einer der beliebtesten Darstellungen des Mittelalters im Landkreis Görlitz und auch im benachbarten Ausland. Auf Grund seines Alters und gesundheitlicher Probleme beschloss Arnim Schüller das Amt an einen jüngeren Nachfolger abzugeben. Dies stellte sich gar nicht so einfach heraus, doch im vergangenen Herbst fand sich mit Frank Schrader aus Olbersdorf ein geeigneter Thronfolger. Nach eingehender Prüfung durch den Vorstand des

Heimatbundes Lückendorf/Oybin e.V. und dem erweiterten Vorstand des Kaiserzuges, stand der Ernennung nichts mehr im Wege. Als Termin für die Kaiserkrönung bot sich das diesjährige „Spectaculum Zitaviae“ an. Der Keller des Zittauer Rathauses wurde mittelalterlich und mit Kerzen dekoriert, somit für die Zeremonie ausgestaltet. Viele treue Mitglieder des Historischen Kaiserzuges, der Chor der Cölestinermonche und auch geladene Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, um dem neuen Kaiser zu huldigen. Nach einem einleitenden Chorgesang dankte der scheidende Kaiser seinem Gefolge für die loyalen treuen Dienste und übergab die Geschäfte an den neuen Kaiser Karl IV., so dass die Kaiserkrönung unter Hurrarufen der Anwesenden feierlich vollzogen werden konnte. Der neu gekrönte Kaiser wiederum ließ es sich ebenfalls nicht nehmen und dankte seinem Gefolge. Mit seiner Angetrauten im Arm, Kaiserin Elisabeth, lud er anschließend zu einem Sektgelage ein. Mit dem Gesang der Mönche, „Dona nobis pacem“ - „Gib uns Frieden“, war die Kaiserkrönung vollzogen.

Hoch lebe der Kaiser!



Arnim Schüller (lks.), ließ als scheidender Kaiser Karl IV. seinen Nachfolger Frank Schrader hoch leben und wünschte ihm eine erfolgreiche Regierungszeit. Foto A. Rudolph

Lückendorfer Heimatchor beim Lindenfest 2024

Auch in diesem Jahr hieß es beim Lückendorfer Heimatchor wieder, uns auf das alljährige Lindenfest vorzubereiten. In den vergangenen Jahren hatten wir leider oftmals wenig Publikum. Die Laienspielgruppe und der Heimatchor waren dann unter sich. Umso erfreuter waren wir, als wir erfuhren, dass das Lindenfest in diesem Jahr am 1. Mai stattfinden soll und das auch noch mit den Elbländer Blasmusikanten unter der Leitung von Robert Wintzen. Kluge Idee fand ich, das wird vielen gefallen. Beim Eintreffen auf dem Festplatz war ich angenehm überrascht. Vollbesetzte Stühle, strahlender Sonnenschein und beste Stimmung unter den zahlreich erschienenen Lückendorfern und ihren Gästen. Das waren gute Voraussetzungen für einen fröhlichen Maifeiertag. Selbst das Geburtstagskind Jana Wunderlich ließ es sich nicht nehmen, mit der großen fröhlichen Runde ihres Heimatdorfes zu feiern. Großen Dank an alle Organisatoren!



Glückwünsche zu ihrem Geburtstag empfing Jana Wunderlich von Henrik Wintzen

Die Titel der Blasmusiker waren wohl-durchdacht ausgewählt und luden oftmals zum Schunkeln ein. In den fünf Liedern während der Blasmusikpause haben wir die Schönheit des Frühlings in der Oberlausitz und den Stolz der Lückendorfer auf ihr Heimatdorf besungen. Beim Kehrreim unserer „Lückendorf-Hymne“ haben schon viele mitgesungen. Besonders erfreut waren



Die Sängerinnen des Lückendorf Heimatchores stimmten Frühlingslieder und die „Lückendorf-Hymne“ an



Mit dabei sind Karl Wintzen (Bartiton) und sein Bruder...



... Paul Wintzen (Trompete), sie stärken bereits die Reihen der Elbländler Blasmusikanten

wir vom Heimatchor, dass die Kinder unserer Sängerin Yvonne Wintzen schon so fleißig in der Musikschule und zu Hause auf ihren Instrumenten geübt haben, dass Karl Wintzen (Bartiton) und sein Bruder Paul (Trompete) schon erstaunlich munter in der Blaskapelle mitspielen konnten. Es war eine Freude, den beiden zuzuhören. Weiter so! Unsere Blaskapellen suchen dringend Nachwuchs. Aber auch unser

Lückendorfer Heimatchor sucht nach Verstärkung. Hier ist vor allem die jüngere Generation gefragt, wenn beliebte Traditionen nicht verloren gehen sollen. Also ihr jungen Lückendorfer Frauen und Männer: Wie wärs? Gebt euch einen Ruck! Runter vom Sofa! Weg vom Fernseher oder Smartphon! Unsere Chorproben sind dienstags um 19 Uhr in unserem mit viel Mühe hergerichtete Dorfgemeinschaftshaus.

Wir vom Heimatchor freuen uns immer auf Mitsänger! Beim nächsten Lindenfest müssen wir wieder wie zu Beginn unserer Chorarbeit 25 Sängerinnen und Sänger sein. Das wäre gut für alle Beteiligten zum Wohle unserer Menschen in unserer geliebten Heimat Oberlausitz.

Siegmar Hübner
Leiter des Lückendorfer Heimatchores und des Dorfensembles Bertsdorf e.V.

Hurra! 20 Jahre Gablerstraßen-Spektakel in Lückendorf!

Auch in diesem Jahr spektakelt es wieder im Lückendorfer Tal indem wir die schöne Tradition fortsetzen werden. Ein großes Dankeschön gebührt bereits heute den vielen fleißigen Helfern aus Lückendorf und der Umgebung für die aufwändigen Vorbereitungen. Der Fremdenverkehrsverein Lückendorf lädt am Sonntag, dem **16. Juni 2024**, in der Zeit zwischen **11.00 und 17.00 Uhr** zum „Gablerstraßen-Spektakel“ ein. Es findet, wie bereits in den vorangegangenen Jahren, auf der Gabler Straße zwischen der Grenze zu Tschechien und dem Lückendorfer Pass statt. Es erwarten Euch bei diesem Fest nicht nur Gastlichkeit, auch eifriges Händlertreiben und alte Handwerkskunst. Karl IV.

werden wir die Ehre erweisen und ihn in den Königsstand erheben. Damit wird an seine Krönung im Jahr 1349 zum Römisch-Deutschen König vor 675 Jahren erinnert. Ihm werden die Reichskleinodien feierlich überreicht. Auch

wird dem Volk ein Fässlein Bier vom König zuteil. Einem weiteren bedeutenden Anlass möchten wir an diesem Tage auch unseren Respekt erweisen. Vor 235 Jahren, im Jahre 1789, wurde eine regelmäßig fahrende Post zwischen Zittau, Lückendorf und Deutsch Gabel eingerichtet. Mit einem Halt der Postkutsche in Lückendorf werden wir an dieses Ereignis ebenfalls erinnern. Auch Napoleon Bonaparte ist wiederum zugegen. Nach der vernichtenden Niederlage in der Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813, und dem Einmarsch der alliierten Truppen in

Paris im März 1814, musste Frankreich kapitulieren. Napoleon dankte vor 210 Jahren ab.

Wir werden dies zum Anlass nehmen und ihn in die Verbannung zur Insel Elba schicken. Für Alt und Jung gibt es wieder das beliebte Hufeisenzielwerfen. Beim „Ritterstechen“ können die Jüngsten ihren Meister ermitteln und der Märchentante lauschen. An der Gabler Straße ist also wieder für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl wird mit zahlreichen Gaumenfreuden gesorgt, der Eintritt zum Fest ist frei. Also kommt, schaut, mischt Euch in den Trubel und feiert gemeinsam mit uns und unseren Gästen! Bitte beachtet, dass aus Gründen der Straßensperrung der Taktbus nur bis zum Kurhaus fährt.

Johannes Bednarski

Fotos K. Reinhold



Gedenken zum 8. Mai

Dem Tag der Befreiung vom Faschismus und dem Kriegsende vor 79 Jahren gedachte Bürgermeister Tobias Steiner gemeinsam mit Mitgliedern der Fraktion DIE LINKE. Kreisverband Görlitz am Ehrenmal für die Gefallenen der Roten Armee am Fuße des Oybin.



Foto: KR



Überraschung zum Jubiläum

Während der 75. Beratung der AG Chronik am 09. April, an der auch Bürgermeister Tobias Steiner mit seiner Sekretärin Katja Reinhold sowie die Gemeinderäte Ralph Richter, Bernd Herfort und Gerd Kundisch teilnahmen, kam es für die anwesenden Mitglieder Helmut Langer, Johannes Sattler, Konrad Springer, Rosi und Wolfgang Windis unter der Leitung von Gabriele Sattler zu einer besonderen Überraschung. Dass es die 75. Beratung war stellte sich als Zufall heraus, vielmehr nahm Bürgermeister Tobias Steiner die Gelegenheit wahr, anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft seinen Dank auszudrücken, ein kleines Präsent zu überreichen und mit einem Glas Sekt auf die bisherige erfolgreiche Arbeit anzustoßen. Dies war eine Unterbrechung des Vortrages von Gabriele Sattler wert, die zur Entwicklung der Baugeschichte in der Gemeinde Oybin zwischen 2018 und 2024 referierte. Die zehnjährige Arbeit der AG Chronik basiert auf die erste Zusammenkunft im April 2014 und die Beschlussvorlage im Gemeinderat im darauf folgenden Monat. Begründet wurde dies damals u.a., dass es in der Vergangenheit keinen berufenen Ortschronisten in der Gemeinde Oybin mehr gab. Um eine vollständige und nachhaltige Chronikarbeit zu gewährleisten, erforderte dies die Bündelung von interessierten und sachkundigen Bürgern in einer Arbeitsgruppe.

Die Gemeinde sprach sich im Vorfeld mehrheitlich dafür aus, eine solche ins Leben zu rufen. Im Hochwaldecho erfolgte ein Aufruf, dass sich interessierte Einwohner melden sollten. Zahlreiche Publikationen wurden in der Folgezeit erarbeitet und veröffentlicht (s. Hochwaldecho 11/2023). Der Corona-Pandemie geschuldet war eine längere Unterbrechung der öffentlichen AG Arbeit, die jedoch im Hintergrund weiter lief. In der AG-Sitzung am 5.

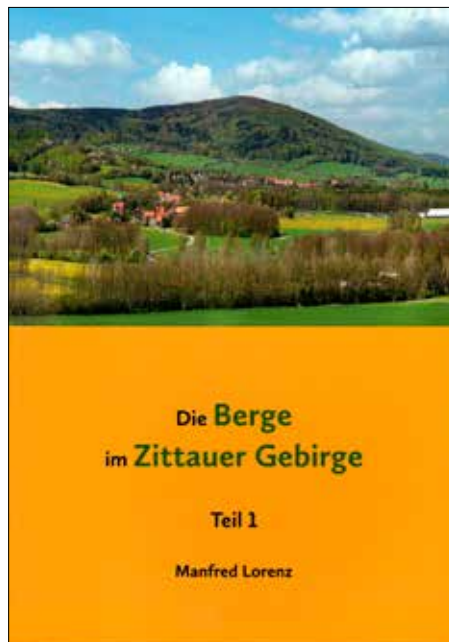
September 2023 entschieden sich die Mitglieder für die Weiterarbeit in einer gelockerten Arbeitsweise. Die Sitzungen werden wie bisher monatlich am ersten Dienstag, 18 Uhr im Haus des Gastes, stattfinden. Interessierte Einwohner sind nach wie vor herzlich willkommen. Ansprechpartner blieb weiterhin Gabriele Sattler. So wurden in der Vergangenheit Einblicke in verschiedene Zeitepochen, wie die Städtebauliche Entwicklung Oybins von 1806 bis 1945, die Geschichte der Berggaststätten sowie in die Baugeschichte nach 1990, gegeben.

Neuerscheinung

Die Berge des Zittauer Gebirges – Teil 1

Manfred Lorenz

In seinem umfassenden Werk über das Zittauer Gebirge stellt Manfred Lorenz Wissenswertes zur Entstehung und Geologie des Gebirges vor - Ergebnisse



einer Jahrelangen akribischen Forschungsarbeit. Dabei nimmt die Auseinandersetzung der im Gebirge lebenden Menschen mit den Eigenheiten der Natur einen bedeutenden Platz ein, dargestellt an einer Vielzahl von Steinbrüchen und den mit ihrem Betrieb verbundenen Problemen sowie den Möglichkeiten ihrer Nutzung. Der Autor macht zugleich mit historischen Ereignissen und der Lebensweise der Menschen vertraut und lässt so vergangene Zeiten wieder lebendig werden. Natur- und Heimatfreunde erhalten Anregungen für eigene Wanderungen zu den beschriebenen Sehenswürdigkeiten, wobei es auch möglich sein kann, Neues zu entdecken. Der vorliegende erste Teil erfasst den westlichen Teil des Zittauer Gebirges wie Waltersdorf, Bertsdorf und Jonsdorf, ergänzt durch kurze Chroniken, Karten und Skizzen. Manfred Lorenz, Kurort Jonsdorf / Eigenverlag, Format A5, 160 Seiten

Erhältlich ab sofort in den Tourist-Informationen Oybin, Jonsdorf und Waltersdorf, sowie in der Buchkrone Zittau.

Regionalbudget ist gestartet

Für Kleinprojekte können sich Vereine und Kommunen noch bewerben. Für sie stehen in diesem Jahr im Rahmen des Regionalbudgets in der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge 110.000 Euro, bei einem Fördersatz von 80 Prozent, zur Verfügung. Anträge können bis 7. Juni 2024 (12 Uhr) beim Regionalmanagement, unter folgender Adresse eingereicht werden:

Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e.V.

Echostraße 2
02785 Olbersdorf

Die Auswahlentscheidung findet am 9. August 2024 statt. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf folgender Website: <https://rnzg.de>.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf
tel. 03583-690367 fax. 03583-693550
kg.olbersdorf@evlks.de
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pastorin Barbara Herbig
Tel. 0151 – 27112127
mail: barbara.herbig@evlks.de
Kantor Volker Heinrich
Tel. 035844 – 798200

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der Friedhofsverwaltung (für Lückendorf) befindet sich in Jonsdorf, Zittauer Str. 48, Tel. 035844-70470.
Die Sekretärin, Frau Krostack, erreichen Sie dort mittwochs, 15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Bergkirche Oybin:
10.00 – 17.00 Uhr

Caspar David Friedrich malt den Glauben

– so betitelt die Kunsthistorikerin Veronika Bremer ihr Buch über die ausdrucksstarken Bilder des heute berühmten Malers. In den Werken Friedrichs wird der Blick in die Unendlichkeit gezogen. Die Welt liegt in Gottes Händen; das erkennt der Betrachter an der Ordnung und Symmetrie der Bilder. In stiller Betrachtung der Natur wird die Seele angesprochen. Sowohl Glaubensgeheimnis als auch Hoffnung auf Erlösung lassen sich finden.

Am 5. September 2024 wäre Caspar David Friedrich 250 Jahre alt geworden. In einer Veranstaltungsreihe wollen wir in dieser Sommersaison in der Oybiner Kirche an ihn erinnern. Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr betrachten wir zu „Meditation und Orgel“ die Reproduktion eines seiner Bilder. Beginn ist der 26. Juni.

Die Auftaktveranstaltung am 20. Juni wird ein Gemeindeabend um 20.00 Uhr sein.

Am 5. September um 20.00 Uhr begrüßen wir den Direktor des Zittauer Museums, Dr. Knüvener, zu einem Vortrag unter dem Thema „Reiseziel Oybin. Caspar David Friedrich und andere Künstler der Romantik entdecken die Ruine“.

Und am Sonntag, 8. September, feiern wir nachträglich zum Geburtstag Caspar David Friedrichs um 14.00 Uhr einen Gottesdienst in der Klosterruine. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Pastorin Herbig

Gottesdienste

02.06. 10.00 Uhr

Gottesdienst an der Kirchbergaussicht am Olbersdorfer See

09. Juni 10.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in Oybin

16. Juni 10.30 Uhr

Gemeindefest in Bertsdorf

23. Juni 10.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst in Lückendorf

24. Juni (Mo) 18.00 Uhr

Johannisandacht auf dem Friedhof in Olbersdorf

30. Juni 10.30 Uhr

Gottesdienst in Oybin

Bibelstunde im Pflegeheim Waldfrieden in Oybin: am Dienstag, 4. Juni, um 16.00 Uhr

Seegottesdienst

Am Sonntag, dem 2. Juni treffen wir uns um 10.00 Uhr zum Gottesdienst unter freiem Himmel an der Kirchbergaussicht in Olbersdorf.

Wir hoffen auf schönes Wetter! Bei Regen findet der Gottesdienst im Kirchgemeindezentrum statt.

Am **Johannistag**, dem 24. Juni, laden wir um 18.00 Uhr zur Andacht auf dem Olbersdorfer Friedhof ein. Anschließend gibt es im Kirchgarten wieder einen Grillabend.

Die **Abendmusik bei Kerzenschein** beginnt wieder am 8. Juni um 20.00 Uhr.

Lückendorfer Geschichten

am 5. Juni in der Lückendorfer Kirche Pfr.i.R. Stempel lädt wieder zum Vortragsabend ein.

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Gemeindeabend am 20. Juni in der Oybiner Kirche

Vor 250 Jahren ist der berühmte Maler der Romantik, Caspar David Friedrich, in Greifswald geboren. Er lebte von 1798 bis zu seinem Tod im Jahre 1840 in Dresden und kam auch ins Zittauer Gebirge, um hier Motive der Burgruine Oybin zu malen.

Am 20. Juni laden wir um 20.00 Uhr in die Oybiner Kirche ein, um einige seiner Bilder (nicht die Originale...) zu betrachten und Geschichten über ihn zu hören.

Lückendorfer Kirche lädt ein

Bis Ende September ist die Lückendorfer Kirche in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet. An jedem zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 16.00 Uhr, findet eine Kirchenführung statt. Am Mittwoch, dem 5. Juni, wird für 19.00 Uhr zu einem heimatgeschichtlichen Vortrag zum Thema „Lückendorfer Geschichten“ eingeladen. Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bernhard Stempel

Maifeuer und Himmelfahrtsparty luden viele Besucher in den Oybiner Kurpark ein

Am 30. April veranstaltete im schönen Kurpark von Oybin – und vor bester Kulisse – der Feuerwehrförderverein wieder das traditionelle Maifeuer. Bei schönstem Wetter lockte es wieder zahlreiche Besucher an. Wie schon seit vielen Jahren war der Ablauf unverändert. Zum Beginn spielte „Herr Manns Wirtshausmusik“ zünftige Blasmusik. Gegen 20.00 Uhr bestiegen sie den Oybiner Gebirgsexpress um den Fackelumzug durch den Ort anzuführen und musikalisch zu begleiten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frank Scherwites und seinen Fahrer. Wie immer wurde die Bahn für uns kostenfrei zur Verfügung gestellt. Parallel zum Start des Fackelumzuges wurde auch unser Holzstapel entzündet. Nun spielte im Wechsel die altbewährte Mischung von Live-Musik mit „Unplugged inc.“ und DJ Marco für unsere Gäste. Unsere Verkaufstände wurden „gestürmt“, und natürlich bildeten sich dementsprechend längere Schlangen. Mit ca. 2.000 Besuchern auf dem Platz kamen wir an unsere Belastungsgrenzen. Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle an den Wirt der Hochwaldbaude, Torsten Grundmann, richten. Er spendierte uns komplett den Kesselgulasch. Produziert wurde er von seinem Koch Steffen Berndt, und wie immer schmeckte er äußerst lecker. Als Fazit können wir sagen, dass es wieder ein gelungenes Maifeuer war. Alles hat gepasst und alles verlief ohne jegliche Pannen oder Zwischenfälle.

Neun Tage später veranstalteten wir an gleicher Stelle unsere beliebte Himmelfahrtsparty. Musikalisch umrahmt



Mit dem Gebirgsexpress und zünftiger Blasmusik an der Spitze ging es mit Begeisterung durch den Ort



Gregor May, Jonathan Michel und Timo Will waren beim Verkauf von Knicklichtern und Fackeln emsig dabei



Gespanntes warten, dass es los geht



Gegenseitige Hilfe beim anzünden der Fackel war gefragt



Als sich der Gebirgsexpress mit der Musik in Bewegung setzte ging es los

wurde sie, wie zuletzt 2019, von Frank Edge. Auch diese Veranstaltung war absolut gelungen. Vielen Dank sage ich an dieser Stelle den fleißigen Kuchenbäckerinnen vor und zum Himmelfahrtstag.

Nun noch ein paar Worte in eigener Sache:

Speziell das Maifeuer bereitet großen Aufwand, so muss z.B. das Holz geschlagen werden und sehr vieles mehr. Der Maibaum wird gesetzt, der Platz gestaltet, das Holz gesetzt – und natürlich muss einen Tag später, am 1. Mai – der Platz wieder geräumt und gesäubert werden. Nicht zu vergessen auch die Standbesetzungen.

Die Jüngsten trugen voller Stolz die Lampions und Fackeln ihren Eltern voran



Das Feuer loderte und ca. 2.000 Besucher fühlten sich im Kurpark wohl



Zur Himmelfahrtsparty lud der Feuerwehrröhrderrverein in den Oybiner Kurpark ein. Foto KR

Zu all den Arbeiten ist viel Personal von Nöten. Unser Verein hat zwar auf dem Papier einen guten Mitgliederbestand, aber leider wirken bei weitem nicht alle mit bei diesen Maßnahmen. Dazu kommt, dass unsere Vereinsmitglieder nicht jünger werden und somit nicht mehr das leisten können was sie früher für den Verein, die Feuerwehr und das Ortsleben insgesamt leisteten. Leider ist die Jugend teils schwer und (noch) nicht für solche Aufgaben zu begeistern. An dieser Stelle muss ich auch erwähnen, dass es den Feuerwehrförderverein Oybin e.V. seit dem Jahr 2006 gibt und alles Geld, was der Verein erwirtschaftet, unserer Feuerwehr zugute kommt. Unsere dünne Personaldecke gibt Anlass zur Sorge. Wenn die Personalsituation so bleibt, sich die Motivation mancher Vereinsmitglieder und auch mancher Feuerwehr-Kameraden nicht positiv ändert, werden wir solche Veranstaltungen leider nicht mehr durchführen können! Speziell zur Himmelfahrtsparty und danach beim Abbau haben wir merken müssen, dass die Belastungsgrenze überschritten wurde. Und wenn das Personal verschlissen ist und allein gelassen wird, verlieren wir es auch noch. Es wäre schade und fatal, wenn in unserem Kurpark und generell im Ort das ganze Jahr nichts dergleichen mehr stattfinden würde. Wir sind der einzige Verein, der so etwas in dieser Größenordnung noch auf die Beine stellt! Ich möchte die Einwohner von Oybin hiermit aufrufen, an unserem Vereinsleben mitzuwirken bzw. in Zukunft uns bei den Veranstaltungen zu unterstützen. Zumal es nur drei größere Veranstaltungen sind die wir im Jahr durchführen. Diese sind das Maifeuer, die Himmelfahrtsparty und das Feuerwehrfest Ende August.

*Uwe Hiltcher, Vorsitzender
FW-Förderverein Oybin e.V.*

Zu wenige Teilnehmer bei der Aktion „Sauberes Gebirge“

Am 11. Mai fand wiederum im Wanderwegbereich Lückendorf und Oybin die Aktion „Sauberes Gebirge“ statt. Hierzu folgende interessante Feststellung: Im Gipfelbuch des DAV e.V. Sektion Zittau von 1998 sind die Anfänge der Aktion „Sauberes Gebirge“ beschrieben. 40 Wanderfreunde vom Alpenverein und Naturfreunde von Oybiner Vereinen, sowie Oybiner Bürger, waren damals im Einsatz um unser Gebirge von Unrat zu befreien. Jetzt, rund 25 Jahre später, sah es mit der Beteiligung nicht mehr so rosig aus. In Oybin fanden sich sechs Mitglieder der Oybiner „Heimat- und Wandergruppe“ und nur zwei Oybiner Bürger zum Müllsammeln ein. In Lückendorf sah die Sache noch schlechter aus. Als einzige Mitstreiter vom Oybiner Gebirgsverein war die Familie Windis von der Partie. Beide waren als Verantwortliche vor Ort. Gesammelt wurde trotzdem und somit ein Teil des Gebirges gesäubert. Allgemein ist eine Besserung im Umweltverhalten unserer Wanderer zu vermerken. Der

gefundene Müll hielt sich in Grenzen. Danke an Frau Stephan vom Eigenbetrieb der Gemeinde Oybin, welche einen Zuschuss zum Mittagessen beisteuerte. Ein Dank auch an Knut Poppken von der Gaststätte „Kammbaude“, in der wir unproblematisch das Mittagessen erhielten. Danke möchten wir auch dem Vorsitzenden des Heimatvereines Henrik Winzen sagen, der das Mittagessen für die Lückendorfer Müllsammler spendierte, und auch Maik Merkel, der als Grillmeister vor Ort tätig wurde. Ein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Oybin, die die Müllsäcke von den Lagerplätzen abtransportierten. In Auswertung der schlechten Beteiligung und des hohen Altersdurchschnittes der Mitglieder der Oybiner „Heimat- und Wandergruppe“ werden wir diese Aktion einstellen. Sollte sich jemand finden, der unsere Initiativen fortsetzen möchte (es könnte auch eine Jugendgruppe sein), sind wir gern bereit unsere Erfahrungen der letzten 25 Jahre weiterzugeben.

*Mit vielen Grüßen Fam. K. Herrmann
und A. Schüller von der Oybiner
„Heimat- und Wandergruppe“.*

Die Mitglieder der Oybiner „Heimat- und Wandergruppe“ bedauern die geringe Bereitschaft der Teilnahme bei der Aktion „Sauberes Gebirge“.
Foto A. Schüller



Neuigkeiten vom Jugendtreff Europaecck Hain e.V.

Am 27.04.2024 luden wir zu einem Bastelnachmittag ein. Bei Kaffee, Saft und Kuchen führten wir nette Gespräche und es entstand eine fröhliche Atmosphäre, bei der Ideen ausgetauscht wurden, bevor es dann an die Umsetzung ging. Mit viel Begeisterung wurden Geschenke gebastelt. Dabei fanden verschiedene Materialien von Papier über Steine bis hin zu getrockneten Blumen Verwendung.

Es war schön zu sehen, wie jeder seine individuelle Kreativität einbrachte und am Ende stolz auf sein Werk war. Auch der Austausch untereinander und das gemeinsame Gestalten haben zu einer harmonischen Stimmung beigetragen. Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag.



Wir haben uns gefreut, dass trotz vieler Veranstaltungen, wie u.a. das Europafest am Dreiländerpunkt und der Zittauer Gebirgslauf, einige Bastelwütige den Weg zu uns fanden. Somit bleibt uns zum Abschluss traditionell Danke zu sagen.

Danke das ihr da wart, Danke für den mitgebrachten Kuchen und Danke für eure Ausdauer!

Und weil wir gerade beim Danke sagen sind. Vielen Dank an unsere Buchspender.

Dank Ihrer Unterstützung sind unsere Regale wieder gut gefüllt.

Nun erwarten wir voller Vorfreude, unsere Gäste zum **Oberlausitzer Mundartabend am 31.5.24 - in der Kammbaude und zu unserer Kindertagsfeier am 01.06.24, auf dem Johannisstein.**

Außerdem möchten wir auf unsere Juni- Veranstaltung aufmerksam machen.

Am Samstag den 22.Juni 2024 ist Sommersonnenwende.

An diesem Tag erreicht die Sonne ihren höchsten Stand und es ist der längste Tag des Jahres. Rund um die Sommersonnenwende gibt es viele Feste, Rituale und Bräuche, die teils schon seit Jahrhunderten bestehen. Ein stimmungsvolles Feuer als Symbol der Kraft und Lebensfreude gehört genauso dazu wie Musik, Speis und Trank sowie nette Leute.

Lasst uns deshalb auch gemeinsam ein Mittsommerfest ausgiebig feiern!

Denn endlich sind die Tage wieder lang, die Nächte länger hell und die Natur voller Leben.

Ja, mit der Sommersonnenwende ist der Sommer offiziell da! Ein guter Grund gemeinsam zu feiern!

Wann: Am Samstag, den 22.Juni 2024 ab 17:30 Uhr

Bei Bratwurst, Getränken, Musik und einer Feuerschale, möchten wir den Sommer einläuten.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Übrigens soll es Glück bringen, gemeinsam um das Feuer herumzuspringen und zu tanzen oder Zettel mit Wünschen im Feuer zu verbrennen.

Schnappen Sie sich deshalb ihre Liebsten und machen sich auf den Weg zum Europaëck Hain! Jede und jeder Interessierte ist uns herzlich Willkommen.

Unser Motto ist gemeinsam statt einsam! Wir sind der Meinung, dass Generationen voneinander lernen können und sich guttun.

In diesem Sinne freuen sich auf ein wohlthuendes Miteinander

Ihre Mitglieder des Jugendtreffs „Europaëck“ Hain e.V.



Young Panther News

Laufschule / Kindergartenprojekt – Saisonrückblick

Auch in der Saison 23/24 wurde dieses Projekt im ESC erfolgreich weitergeführt. Pro Woche lernten 55 Kinder aus den Kitas Lückendorf, Olbersdorf, Jonsdorf und Zittau sowie in der ESC Laufschule das Schlittschuhlaufen. Zu Beginn der Saison wurden die Grundlagen, mit allem was dazu gehört, gelernt – einfache Parcours, spielerisch technische Übungen und zwischen durch immer eine Runde Feuer

/Wasser/Eis oder Steh – Geh. Im Laufe der Zeit gewannen die Kinder immer mehr an Balance, Sicherheit und Spaß. Zur Mitte der Saison dann ein besonderes Training. Die Kids der Laufschule wurden vollständig ausgestattet und standen das 1. Mal mit richtiger Eishockeysausrüstung auf dem Eis. Seitdem ging die Entwicklung unserer jüngsten Panther nochmals



Aktiv auch im Frühjahr

45 Eltern und Kinder nahmen am traditionellen 50. Zittauer Gebirgslauf teil. Von Olbersdorf nach Oybin und zurück – anstrengende 8 km bei strahlenden Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen. Ein tolles Event für die jüngsten Panther und deren Eltern. Danke an die Sponsoren „Die Apotheke mit Herz“ und „FAME Grafitti & Skate Shop“ für die tollen Shirts

Dem Wind getrotzt! Der ESC nahm auch 2024 mit einem Infostand an der jährlichen Veranstaltung „Weinau Aktiv/Tag der Vereine“ teil. Viele Interessenten kamen an unseren Stand und haben sich über den Eishockeysport informiert. Mit Schläger und Puck konnten viele Kleine ihr Können testen. Autogramme unserer Männermannschaft wurden gesammelt werden, Trikots und weitere Fanutensilien fanden glückliche Abnehmer.

Frank Krause



Nachruf

Am 14.12.2023 starb völlig unerwartet unser guter Freund und ein Oybiner Urgestein, Eberhard Tröger. Der Berg, die Kirche, das Eisenbahnerhaus oder auch seine Schulfreunde hatten einen hohen Stellenwert in seinem Leben. Und so waren seine Besuche in unserer Heimat geprägt von heiteren Geschichten, immer neuen Bekanntschaften und vielen humorvollen Überraschungen.

All das werden wir vermissen. Eberhard, vielen Dank für die schöne Zeit mit Dir.

Hagen Piehl und Familie

Oybin, Mai 2024



Frühlingskaffeetreffen in Lückendorf

In guter Tradition haben wir uns am 11.04.2024 wieder im Lückendorfer Dorfgemeinschaftshaus zum Frühlingskaffeetreffen zusammengefunden. Die Kaffeestube war sehr gut gefüllt. Bei einer guten Tasse „Schwarzen“ konnte man hervorragend plaudern und natürlich Neuigkeiten austauschen.

Die herrliche Frühlingssonne ließ das Grau des letzten Nebels vergessen. Neben Rezitationen gab es auch eine tolle Frühlingsmusik durch unsere Dorfjugend, die zum Mitsingen einlud. Beim anschließenden Quizz kam man auf Vergangenes und schöne Erinnerungen zu sprechen. Ein Schnäpschen in Ehren kann keiner verwehren – so auch nicht den

Eierlikör, den unser Bürgermeister bei seinem Besuch mitgebracht hatte. Wir danken allen Gästen für's Kommen und allen Beteiligten für's Mitmachen. Bis zum nächsten Mal

Anita Krause, Christine Mähne und Gudrun Würpel.

Uns Dreien hat es wie immer Spaß gemacht mit Euch zusammen zu sein.



Ein beeindruckendes Jahr als FSJ'ler in der Grundschule Jonsdorf

Ein Freiwilliges Soziales Jahr - Schon mal etwas davon gehört? Dies ist ein Freiwilligendienst, welcher in verschiedenen Einsatzbereichen durchgeführt werden kann. Ich entschied mich für ein FSJ in Richtung Pädagogik an der Grundschule Jonsdorf.

Aber was bringt dir das? Besonders nach dem Abschluss kommen Fragen auf wie: Was will ich einmal werden? Ist dieser Beruf das Richtige für mich?

Um einen Einblick in den entsprechenden Berufsalltag zu bekommen und dich in deiner Entscheidung zu bestärken, dafür ist das FSJ da.

Die Tätigkeiten in einer Schule sind weit mehr, als nur Hefte korrigieren und an die Tafel schreiben. Sie haben so viel mehr zu bieten, weil dieser Beruf sehr vielfältig aufgestellt ist. Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Ich habe bei der Schulhausgestaltung mitgeholfen, aber auch Arbeiten ausgewertet, Unterrichtsmaterialien vorbereitet und die Kinder, vorrangig der 2. Klasse, beim Lernen unterstützt. Wir sind auch zusammen zum Schwimmen gefahren und regelmäßig in der Eishalle gewesen.

Die Kinder nahmen mich sehr schnell und positiv auf und so war rasch ein gutes Vertrauensverhältnis geschaffen. Die meisten kamen mit scheinbar unlösbaren Problemen zu mir, doch meist fanden wir gemeinsam eine Lösung.

Ich war nicht nur ein „Sorgenfresser“ für sie, sondern durfte sie auch teilweise unterrichten. Es hat mir besonderen Spaß gemacht, den gewissen „Aha-Moment“ in ihren Gesichtern zu erkennen, wenn sie den Stoff verstanden hatten. Besonders interessant war es für mich, die Schüler heranwachsen zu sehen und wie sie an manche Aufgaben herangehen. Zudem hatte ich die Chance eine eigene Tanz-AG zu leiten. Auch hier kamen einige Herausforderungen auf mich zu, wie z.B. die Auswahl der Titel und die Einschätzung der einzelnen Kinder, um ihre Fähigkeiten zu nutzen.

Als Aussicht auf ein Lehramtsstudium kann ich das FSJ nur empfehlen, da es zahlreiche Erfahrungen bietet und die beste Vorbereitung auf das spätere Berufsleben ist. Man lernt schon Tricks und bekommt Tipps nicht nur für später, sondern auch fürs Studium.

Ich kann aufgrund meiner gemachten Erfahrungen ein FSJ Pädagogik an der Grundschule Jonsdorf nur empfehlen, da ich weiß, dass die Einrichtung auch für das kommende Schuljahr noch Unterstützung sucht.

Für die gute Aufnahme und das Vertrauen, welches mir die Eltern der Klasse 2 entgegenbrachten, möchte ich mich hiermit herzlichst bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Frau Alschner und dem gesamten Kollegium, welches mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Gina Niesig



Am 12. April war es endlich so weit: unsere allererste Lesenacht!

Um 19 Uhr hat sich die Klasse 2 in der Schule getroffen und als erstes wurde voller Vorfreude ein gemeinsames Schlafzimmer eingerichtet. Jeder durfte sein Lieblingsbuch mitbringen und kurz vorstellen. Alle Kinder haben gespannt zugehört und viele Fragen zu den Büchern gestellt. Schlafen wollten wir danach aber noch nicht und so sind wir im Dunkeln raus und haben eine kleine Nachtwanderung mit Taschenlampen durch Jonsdorf unternommen.

Sogar eine kleine Mutprobe meisterten alle Kinder mit Bravour. Wieder zurück in der Schule, haben wir uns alle bettfertig gemacht und durften noch lange in unseren Büchern lesen.

Nach einer kurzen Nacht wurden wir am nächsten Morgen von einem leckeren Frühstück geweckt und danach von unseren Eltern wieder abgeholt.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Lesenacht in Klasse 3.

Vielen Dank an unsere Klassenlehrerin Frau Alschner, unsere FSJlerin Gina und an Janine - die Mama von Sidney - für das tolle Erlebnis.

Danke auch an die Eltern die bei der Vorbereitung und Durchführung der Lesenacht geholfen haben.

*Eure Klasse 2
der GSJ*

Ernährungsführerschein wir kommen!

Für unsere Klasse 2 fand in den letzten Wochen, im Rahmen des Sachunterrichtes, das Projekt „Gesunde Ernährung“ statt. Es gab 6 Unterrichtseinheiten, je 2 Wochenstunden, mit der Ernährungsfachfrau Frau Schröter. Die Kinder lernten viel über gesundes Essen, durch eine bunte Mischung aus Theorie und Praxis. Zwischen Gemüse schneiden, Tische eindecken und selbstverständlich verkosten, hatten alle Schüler eine Menge Spaß beim Lernen.



Am Ende durften alle Kinder, durch Ablegen einer schriftlichen und praktischen Prüfung, ihren „Ernährungsführerschein“ in den Händen halten.

Vielen Dank an Frau Schröter. Wir hatten alle sehr viel Spaß.

Die Kinder der Klasse 2



Kalenderblätter

Vor 180 Jahren

Im Jahr 1844, am 04. Mai, wurde auf dem Oybin Andreas Koch der erste Pächter des Gesellschaftshauses der

Stadt Zittau. Die offizielle feierliche Einweihung der neuen Berggaststätte einschließlich des Gesellschaftsplatzes erfolgte am 06. August 1854.



Foto AG Chronik

Vor 145 Jahren

Die Kaiserliche Postagentur im Oybiner Kretscham übernahm am 26. Mai 1879 die Telegraphenstation.

Vor 140 Jahren

Der Zittauer Stadtrat beschloss den Bau einer Wasserleitung auf den Oybin und die Aufstellung einer hydraulischen

Widderanlage im Hausgrund. Zur Finanzierung hatte der Wirt des Bergrestaurants jährlich 150 Mark Wassergeld zu zahlen. Am 31. Mai 1884 verkündet der Donner von abgeschossenen Mörsern die Inbetriebnahme der Quellwasserleitung. An der Einweihung nahmen der Zittauer Bürgermeister Dr. Haberkorn, Kommerzienrat Ginsberg und Stadtbaudirektor Rudolph teil.



Die Widderanlage im Hausgrund sorgte für frisches Quellwasser auf dem Oybin. Foto AG Chronik

Vor 130 Jahren

Am 01. Mai 1894 eröffnete die Postagentur Oybin im Forsthaus Hain eine Posthilfsstelle. Im gleichen Jahr ließ Heinrich Zobel einen Gesellschaftssaal anbauen, deren Einweihung am 19. Juli stattfand.



Foto AG Chronik

Vor 100 Jahren

Im Monat Mai 1924 erfolgte die Einrichtung eines Lesezimmers im Hotel Engemann (heute Haus des Gastes), welches von den Hotel- und Kurgästen gern genutzt wurde.

Vor 95 Jahren

Die Oberlausitzer Heimatzeitung berichtete am 12. Mai 1929 von der Anbringung einer Wetterfahne auf dem Scharfenstein. „Bereits in der Vorkriegszeit war eine solche aus Holz. Jetzt krönt den Scharfenstein eine etwa sieben Meter hohe Eisenstange aus dreiteiligem Eisenrohr. Die Wetterfahne selbst mit den Buchstaben V.G.Z. (Verein Globus Zittau) versehen ist ein Meter groß und wird durch eine vergoldete Kugel im Gleichgewicht gehalten. Die vier Himmelsrichtungen sind ebenfalls durch vergoldete Buchstaben kenntlich gemacht, deren Blinken vom Orte aus fast überall zu bemerken ist.“

Vor 75 Jahren

Am 1. Mai 1949 begann der FDGB-Ferendienst in Oybin mit der ersten Belegung für 500 Feriengäste. Die Urlauber reisten in dieser Zeit überwiegend mit dem Zug an, die von einem Beauftragten des Ferienstes begrüßt wurden. Den Koffertransport übernahmen Pferdefuhrwerke, aber auch Vermieter oder deren Kinder mittels Handwagen. In den ersten Jahren hatten die Urlauber ihre Bettwäsche selbst mitzubringen. Verpflegt wurden sie in Vertragshäusern des FDGB. Bis zur Abschaffung der Lebensmittelkarten im Jahr 1958 erhielt jeder, der einen Urlaubsp Platz zugeteilt bekam, eine Reisekarte die er für seine Verpflegung abgab.

Danksagung

Und immer wieder sind da Spuren Deines Lebens, die uns an Dich erinnern und Dich nie vergessen lassen.

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Wilfried Krumnow

Für die aufrichtige Anteilnahme in Form von herzlich geschriebenen und gesprochenen Worten, Blumen und Geldspenden bedanken wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und Bekannten recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt dem gesamten Team des Pflegedienstes Kröber aus Zittau für die liebevolle Betreuung in den letzten Monaten.

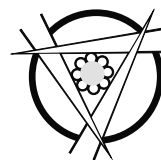
Herzlichen Dank auch an den Redner Herrn Leupolt für die einfühlsame Abschiedsrede und dem Bestattungsinstitut Fuchs für die würdevolle Begleitung und Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Eliefrau Renate

Seine Kinder Ulf und Lutz mit Familien

Lückendorf, im Mai 2024



**Eurohof Dreiländereck e.V.
Sachsen**

Sommerferienlager

„Eine Reise um die Welt!“

vom 30.06 bis 05.07.2024 laden wir alle abenteuerlustigen Kinder und Teenies von 7 - 17 Jahre zum Ferienlager in den Eurohof nach Hainewalde ein.

Du möchtest Abenteuer? Dann melde dich für unser Ferienlager an, wenn es heißt "eine Reise um die Welt!" Auf dich wartet eine Woche voller erlebnisreicher Tage mit abwechslungsreichem Programm sowie jede Menge Spiel und Spaß! Wir freuen uns auf dich... Alles Weitere sowie die Anmeldeformulare findet ihr auf unserer Internetseite:

www.eurohof-hainewalde.de



**Klaus Wöll
Steuerberater**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 307-0
E-Mail: klaus.woell@woell-intax.de

Ich suche zum nächstmöglichen Termin eine
Teilzeitkraft (m/w/d) einen

Buchhalter

für mein Büro in Großschönau

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail
an die o.a. Adresse



Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND
VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



Reinwachsen? Rauswachsen? Mitwachsen!

Das mitwachsende Konto der Sparkasse.

Unterstützt Kinder von Beginn an, besser mit
Geld umzugehen.

Passt perfekt! Mitwachsendes
Konto plus JBL Go 3: Jetzt
Jugendgirokonto eröffnen und
Bluetooth-Lautsprecher als
Willkommensgeschenk erhalten.*

*solange der Vorrat reicht



Sparkasse
Oberlausitz
Niederschlesien

Weil's um mehr als Geld geht.

BUCHHOLZ

IHR
DIENSTLEISTER

Renovierungen
Haus- und Gartenservice
Strauch- und Heckenschnitt
Imkerei mit Honigverkauf

TELEFON: 0172 8049 099
E-MAIL: buchholz-dienstleistung@web.de
Grund 1, Lückendorf 02797

BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN

NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN – Tel.: 035844 - 7320

Frühstück nach Karte für Jedermann
Brötchenverkauf auf Vorbestellung
täglich, auch Samstag & Sonntag!

Brotzeiten, Flammkuchen

Mo-Do 7:30 - 14:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr
Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 14:00 Uhr

Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

***Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!***

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Meine Angebote
für Sie.

Tobias Spittler

FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

■ Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
■ Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
■ Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
■ Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.

WALTER

ELEKTROTECHNIK

Ernst-May-Str. 63 · 02785 Olbersdorf
Tel. 03583 691657 · info@walterelektrotechnik.de

- Elektroinstallation • Verkauf Elektrogeräte
- Telefon und Internet • Smart Home
- Computernetzwerke • SAT-Anlagen

TELENOT-Alarmanlagen

Bestattungsvorsorge

zilentio

IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau

KINDERTAG

auf Burg und Kloster Oybin

am 1.6.2024

euch erwartet:

- Armbrustschießen
- Kinderschminken
- kleine Ritterschule
- die Schmetterlingsfee
- Speis & Trank auf dem Burghof
- Imbiss am Berggasthof

KINDERFEST AUF DEM JOHANNISSTEIN

01.JUNI 2024
AB 15.00 Uhr

In malerischer Lage
und mit märchenhaft schönen Ausblicken,
möchten wir euren Ehrentag feiern.

Freut euch auf:

- * Dosenwerfen
- * Riesenseifenblasen
- * Dreibeinlauf
- * Stelzenlauf
- * Kreisel- und Murnelspiele
- * Becher Ping-Pong Zielwurf
- * Katapultschießen
- * Schwungtuch
- * Gummitwist
- * Eierlauf
- * Sackhüpfen
- * Ballspiele
- * Enten angeln
- * Twister
- * Geschicklichkeitsspiele und vieles mehr

Gegen Entgelt gibt es einen kleinen Imbiss und Getränke.

Da das Befahren und Parken auf dem Johannisstein nicht gestattet ist,
wir aber auf den Hain einen wunderschönen großen Parkplatz haben,
werden wir den Weg zum Johannisstein markieren.
Also nur den Schildern folgen.

Eure Mitglieder des

15.06. 26. 2024 Höllefest

Beginn: 15.00 Uhr Ende: gegen 1.00 Uhr

Hiermit möchten wir alle Höllebewohner und alle
Freunde der Hölle zu unserer diesjährigen Höllefete
recht herzlich einladen. Für Stimmung, Gemütlichkeit
und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Höllerat

Wo: Festplatz Hölleweg

Sonnenwendfeuer

am Dorfgemeinschaftshaus
Lückendorf

22.06.2024 | 18:00 Uhr

Die Feuerwehr Lückendorf lädt zur Sommersonnenwende auf dem
Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus. Wir freuen uns auf ein paar
gemütliche Stunden am Sonnenwendfeuer.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Historische Bergkirche Oybin

Abendmusik bei Kerzenschein

Konzerte 2024

- 8.6. „Gospelperlen“
Chorkonzert mit „querbeet“
- 6.7. „Sommerliche Orgelmusik“
Werke von J. S. Bach, F. Schubert,
L. J. A. Lefebure-Wely u. a.
Michael Tittmann
- 27.7. Duo Lavigna
Theresia & Christian Stahl
Blockflöten & Laute
- 10.8. „Musik – du Sprache,
wo Sprachen enden“
Joachim K. Schäfer & Matthias Eisenberg
Trompete & Orgel
24. 8. „Kunst des Barock“
Werke von M. Marais, G. Ph. Telemann
Ludwig Frankmar, Barockcello
- 7.9. „Flöten-Kaleidoskop“
Maria-Barbara Salewski & Inge Isterheld
Flöte, Blockflöte & Orgel
- 21.9. „Viaggio in paradiso“
Kerstin Auerbach, Annekatrin Weiss,
Martin Hess
Alt, Blockflöte, Violoncello

Programmänderungen vorbehalten! **Eintrittspreise:**

Konzertbeginn: 20.00 Uhr 10,- € | ermäßigt 8,- €

Eintrittskarten:

ab 19.00 Uhr an der Abendkasse

www.kirche-zittauer-gebirge.de/lueckendorf-oybin



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin
Hauptstr. 15,
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76630
E-Mail: gemeindeamt@oybin.com

Verantwortlich

für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die
Verfasser verantwortlich.

Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau
Tel.: 035841 37060
Fax: 035841 37062
E-Mail: info@hanschur-druck.de,
www.hanschur-druck.de

Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen
Urhebern extra gekennzeichnet.

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, ohne Genehmigung nicht
gestattet.

KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 **76630**

Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung.

Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist
während und außerhalb der o.g.
Öffnungszeiten telefonisch und
elektronisch erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

nur mit terminlicher Vereinbarung
steiner@olbersdorf.de
reinhold@olbersdorf.de

Tel.: 035844 **7330**

Haus des Gastes

Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
info@oybin.com

Veranstaltungen

Juni | 2024

01 | Samstag

Malevil-Cup, Internationaler MTB Marathon
im Zittauer und Lausitzer Gebirge

Ice rolls im Dampfbahn Café mit Violett

11.00 **Kinderfest auf dem Oybin - Mitmachprogramm**

21.00 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin
mit Chorkonzert in der Klosterkirchrue

02 | Sonntag

Ice rolls im Dampfbahn Café mit Violett

04 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer**
zum Hochwald, Dauer ca. 3 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei

14.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum
Vorabend erforderl. 0174-9097622

14.30 **Spielesachmittag für junggebliebene Senioren**
Haus des Gastes

05 | Mittwoch

10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

19.00 **Lückendorfer Geschichten**, ein heimatkundlicher
Vortrag von Pfr.i.R. B. Stempel, Kirche Lückendorf

06 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

08 | Samstag

10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn**
ab Bahnhof Oybin, Voranm. erf.: 03583 540540

14.00 **Puppentheater für Groß und Klein** im Bahnhof Oybin

20.00 **Abendmusik bei Kerzenschein** in der Bergkirche
„Gospelperlen“ Chorkonzert mit „Querbeet“

09 | Sonntag

10.30 **Abendmahlsgottesdienst**, Bergkirche Oybin

11.00 **Brunch im Zug von 11–15 Uhr**

15.00 **Berggottesdienst** auf dem Hochwald

12 | Mittwoch

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer**
zum Töpfer, Dauer ca. 3 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei

16.00 **Führung in Kirche Lückendorf**

13 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

15 | Samstag

15.00 **Höllefest am Hölleweg**

21.00 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin
mit Chorkonzert in der Klosterkirchrue

16 | Sonntag

11.00 **20 Jahre Gablerstraßen-Spektakel**
Fuhrwerksfahrten, altes Handwerk, kräftige Kost
und Handel wie Früher, Gabler Straße in Lückendorf

18 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer**
zum Ameisenberg, ca. 3 Stunden, ab HdG

19 | Mittwoch

10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**
ab Gesindehaus/Eingang

20 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

21 | Freitag

9.30 **Mühlstein-Wanderung Lückendorf**
ab Parkplatz Kurhaus
mit Voranmeldung: 035844 72344 od. 72862

22 | Samstag

10.07 **Stadtwächterzug der Schmalspurbahn**
ab Bahnhof Oybin, Voranm. erf.: 03583 540540

18.00 **Sommersonnenwende in Lückendorf**
am Dorfgemeinschaftshaus

19.30 **Mittsommer auf dem Oybin**
ab 21.00 Uhr Johannisfeuer

23 | Sonntag

10.00 **Naturparkführung**
ab Bahnhof Oybin Niederdorf, kostenpflichtig

10.30 **Abendmahlsgottesdienst**, Kirche Lückendorf

15.00 **Berggottesdienst** auf dem Töpfer

20.00 **Theater mit „Kurzweyl“ im Theaterwagen**
am Bahnhof Oybin, Voranmeldung: 0173-5457828

25 | Dienstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer**
zum Weißen Stein, Dauer ca. 3 Stunden
ab Haus des Gastes, kostenfrei

14.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Ritter Johann**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum
Vorabend erforderl. 0174-9097622

26 | Mittwoch

17.00 **Vortrag zu Erbrecht und Testament**
Haus des Gastes

18.00 **Meditation und Orgel** in der Bergkirche
mit Bildbetrachtung zu Caspar David Friedrich

27 | Donnerstag

11.00 **Führung in der Bergkirche**

28 | Freitag

10.00 **Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
ab Haus des Gastes, Anmeldung bis zum
Vorabend erforderl. 0174-9097622

29 | Samstag

21.00 **Historischer Mönchszug**, Burg und Kloster Oybin
mit Chorkonzert in der Klosterkirchrue

30 | Sonntag

10.30 **Gottesdienst**, Bergkirche Oybin

OYBIN